



## Deutscher Meister und Champions League Sieger 2018



**Wir gratulieren!**

[www.tbrsv.de](http://www.tbrsv.de)

Seit mehr als 25 Jahren produzieren wir für unsere Kunden maßgeschneiderte Druck- und Werbeerzeugnisse.

## Was können wir für Sie tun?

Offsetdruck  
Digitaldruck  
Layout  
Fotostudio  
Webauftritt  
Folieschrift  
Thermotransfer



Produkte aus einer Hand - mehr Zeit können Sie nicht sparen!

Starke Druck & Werbeerzeugnisse  
Ute Starke  
Rudolf-Breitscheid-Straße 48  
99706 Sondershausen

Telefon 03632|6682-0  
Telefax 03632|668213  
E-Mail [service@starke-druck.de](mailto:service@starke-druck.de)  
Homepage [www.starke-druck.de](http://www.starke-druck.de)

**Inhalt**

Editorial	3
<b>Aus dem Verband</b>	
SG Einheit Arnstadt holt Thüringer Landesmeistertitel im Kegeln	4
Klausurtagung	4
4. TBRSV- Pokal Bowling am 24.03.2018 in Elxleben	5
Thüringenmeister im Bosseln kommen von der BRSG Kyffhäuser und vom SV Aerobic Arnstadt	6
30. Jugendländercup	7
Neujahr Fußball-Cup des TBRSV e.V.	8
TalentTag des TBRSV e. V. Breitensport - Sichtung	9
RUN Unternehmenslauf	9
6. Thüringer Landesmeisterschaften im Para-Boccia	10
Vereins-Ein- und Austritte im 1. Halbjahr 2018	10
<b>Berichte aus dem 1. Halbjahr</b>	
BRSG Kyffhäuser wird Vizeuropacupsieger im Bosseln	11
Thüringer Landesmeisterschaft in der Leichtathletik	12
Bericht aus dem Verein LAC Eichsfeld e.V.	13
TSV Blau Weiß Bedheim rollt Goslar auf	14
Breitensport: Sport Frei – Wir sind dabei!	
X. Turnfest(test) der BRSG mit Kindergarten und FÖZ	15
Para-Judo	15
Gold für Sven Baum bei den DM in Coburg	16
Para-Karate-Europameisterschaften	16
Para Sportschießen	16
Rollstuhlfechten	17
Jena Caputs - erfolgreiches erstes HJ 2018	18
DM Bogenschießen der Behinderten, Blankenfelde	18
Das siebte Jahr in der Beletage	19
der Deutschen RSB Bundesliga	
Hot Wheels feiern Aufstieg in die 3. höchste Spielklasse!	20
Die Thuringia Bulls gewinnen	
den Donnersmarck Cup 2018	21
Thüringer Tischtennispieler bei den DM 2018	22
<b>Thema Aktuell</b>	
Datenschutz für Vereine	23

**Impressum**

Redaktion:  
 Geschäftsstelle des TBRSV e.V.  
 99091 Erfurt · August-Röbling-Straße 11  
 Tel.: 03 61 / 3 45 38 00 und Fax: 03 61 / 3 45 38 02  
 E-Mail: tbrsv@t-online.de  
 www.tbrsv.de  
 verantwortlich: Geschäftsstelle des TBRSV e.V.  
 Fotos: TBRSV e.V., Titelseite: Michael Helbing, Steffie Wunderl

Layout und Druck:  
 Starke-Druck & Werbeerzeugnisse  
 Rudolf-Breitscheid-Straße 48  
 99706 Sondershausen  
 www.starke-druck.de  
 E-Mail: service@starke-druck.de

Redaktionsschluss: 25.06.2018  
 Die Zeitschrift erscheint halbjährlich.

**Editorial**



Liebe Sportfreunde.

Das halbe Jahr 2018 ist schon wieder Geschichte. Aus meiner Sicht eine gute Geschichte. Dies vor allem deshalb, weil unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter einmal mehr den Behinderten – und Rehabilitationssport – trotz verschiedenster Widrigkeiten – vorangebracht haben.

Wer sich die Zeit nimmt, sich einmal mit unserem Internetauftritt und überhaupt mit unseren Aktivitäten zu beschäftigen, der wird leicht erkennen, dass unser Verband sowohl sportlich als auch im „sonstigen“ Vereinsleben sehr gut aufgestellt ist. Was unter anderem und insbesondere auch unserer Geschäftsführung zu verdanken ist, die heute mit den gleichen Personalstellen die doppelte Anzahl an Mitgliedern verwaltet wie vor Jahrzehnten. Dafür gebührt ihr unser größter Respekt.

Zumal verschiedenste neu zu bearbeitende Themenbereiche, wie z.B. die Inklusion, der Datenschutz, die Digitalisierung u.s.w. über die Jahre hinzugekommen sind.

Darüber hinaus hat sich sowohl der Breiten- als auch der Leistungssport positiv entwickelt. Hierzu verweise ich – nur beispielhaft – auf die Deutsche Meisterschaft und den Championsleague-Sieg der Rollstuhlbasketballer aus Elxleben, auf die Ausrichtung der DM der Behinderten in der Hallenleichtathletik, auf den 1. Eurocup Bosseln in Sondershausen, auf verschiedene Deutsche Meister in unseren Reihen, wie z.B. im Rollstuhlfechten, im Karate, im Bogenschießen sowie auf mehrere Landesmeister, die unseren Verband auf Bundesebene vertreten.

Und dies alles ohne eine einzige hauptamtliche Trainerstelle und mit verminderten Fördermitteln. Hinzu kommt eine Vielzahl von Vereinsaktivitäten, wie integrative und inklusive Kinder – und Jugendsportfeste, die Teilnahme am Bundes senioren sportfest, die Teilnahmen an Unternehmensläufen u.v.m. Des Weiteren sind wir durch unsere Geschäftsstelle regelmäßig auf allen wichtigen Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Behindertensport und Rehabilitationssport vertreten und arbeiten aktiv im DBS mit. Insider wissen das. Alle anderen sind gern eingeladen, sich selbst ein Bild zu machen. Wir sind für jeden offen.

Am 20.10.2018 findet unser nächster Verbandstag in der Landessportschule in Bad – Blankenburg statt. Dort werden wir bekanntermaßen Rechenschaft über die Aktivitäten der letzten 3 Jahre ablegen, für alle die es betrifft und die es interessiert. Ich bin überzeugt, es wird eine gute Geschichte.

Mit sportlichen Grüßen Euer

Michael Linß

## SG Einheit Arnstadt holt Thüringer Landesmeistertitel im Kegeln

Am 17.02. fand das 5. Turnier zur Thüringer Landesmeisterschaft im Kegeln der Blinden und Sehbehinderten in Hermsdorf statt.

Bestens betreut wurden die Aktiven durch die Sportfreunde des SV Hermsdorf. Da die 3 besten Ergebnisse in die Wertung gehen,

der Gesamtwertung bedeuten Platz 1. Dahinter belegt Dieter Klopffleisch (SV Jena-Zwätzen) 411 / 1187 Holz, Platz 2. Um den Platz 3 wird hart gefightet und auch hier entschied das letzte Ergebnis. Mit 324 Holz glückte Dennis Ring (KuF Ichtershausen) ein sehr gutes Spiel und sicherte sich damit

dem SV Jena-Zwätzen, die nur 3 Starter in der Mannschaftswertung hatten, mit 1356 Holz.

Den Mannschaftsmeister 2017 / 18 stellt die SG Einheit Arnstadt mit 5833 Holz gefolgt vom KuF Ichtershausen mit 5351 Holz und Jena mit 3986 Holz.

Zum Abschluß wurde der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß alle zur neuen Saison wieder fit sind und es wieder eine spannende Saison werden wird. Vielleicht auch mit neuen Sportfreunden aus anderen Vereinen.

Bericht: Susanne Henning



galt es natürlich für alle nochmal anzugreifen um die Platzierung zu halten oder vielleicht doch noch zu verbessern.

In der Wettkampfklasse der Körper- und geistig Behinderten hatte Nino Schlamann vom KuF Ichtershausen noch ein Turnier offen. Er konnte sich im Verlauf des Wettkampf, gerade auf der 2. Bahn steigern und sicherte sich mit 324 Holz den Tagessieg und letztlich den Titel mit 974 Holz. Zweiter am Tag wurde Frank Hopf (KuF Ichtershausen) mit 287 Holz, der aber nur 2 Turniere gespielt hat und somit den 3. Platz mit 566 zu Fall gebrachten Kegeln erreichte. Mit nur 271 Holz für die Tageswertung (Platz 3) und 880 Holz gesamt erreichte Thomas Hanschke (SV Jena-Zwätzen) den 2. Gesamtplatz. Die körper- und geistig Behinderten spielen 100 Wurf kombiniert (Volle und Abräumer) im Unterschied zu den Blinden und Sehbehinderten, die nur in die Vollen spielen.

Marlies Bohnhardt B3 (sehgeschädigt) eröffnete für die Sehbehinderten und legte die Latte gleich sehr hoch. Sie zeigte mit 554 Holz was auf der Bahn möglich ist. Mit insgesamt 1680 Holz (Turnierbestleistung) aus 3 Turnieren holt sie sich den Landesmeister-Titel für die SG Einheit Arnstadt. Bei den vollblinden Herren kämpften 4 Starter um den Titel und es war einmal mehr der Altmeister, Gerhard Mett, der seit diesem Turnier für Ichtershausen startet, der die Konkurrenz beherrschte. 480 Holz in der Tageswertung und 1390 Holz in

noch den Bronze-Rang (799 Holz) knapp vor dem Neuling Andreas Voigt (SG Einheit Arnstadt) 224 Holz und 794 Holz in der Turnierwertung.

Die vollblinden Damen sahen ebenfalls die Routine vor dem Neuling. Karla Hofmann (KuF Ichtershausen) spielt 313 Holz und bringt 892 Holz in die Gesamtwertung. Dahinter rangiert Jana Zeuch (Arnstadt) mit 234 / 756 Holz.

Bei den B2-Damen (stark sehgeschädigt) sichert sich Susanne Henning mit 528 Holz den Tagessieg und mit 1598 Holz die Meisterschaft und ist gut gerüstet für die anstehenden Leistungslehrgänge der Nationalmannschaft. Auch bei den B2 Herren wurde wieder guter Kegelsport gezeigt. Volker Bohnhardt (beide Arnstadt) spielt Tagesbestwert mit 555 Holz und sichert sich ebenfalls den Titel des Landesmeisters (1612 Holz) vor seinem Dauerrivalen Klaus-Dieter Wolf mit 540 / 1582 Holz. Auf Platz 3 rangiert Matthias Lepkes mit 480 / 1381 Holz. Bei den B3 Herren ging der Sieg nach Jena. Oliver Klopffleisch bringt 1328 Kegel zu Fall für die Gesamtwertung (431 TW 2. Platz) Mathias Wachsmuth (KuF Ichtershausen) spielte nur 2 Turniere, beweist aber seine Spielstärke mit seinen 540 zu Fall gebrachten Kegeln, 1059 Holz in der Gesamtwertung bedeuten Platz 2.

Die Mannschaftswertung des Tages konnte der KuF Ichtershausen mit 2040 Holz für sich entscheiden. Auf Rang 2 rangiert die SG Einheit Arnstadt mit 1861 Holz vor

### Klausurtagung

Am 24.02.2018 lud der TBRSV e.V. zur Klausurtagung ins Bio-Seehotel nach Zeulenroda ein.

Der Einladung sind Präsidium, Geschäftsstelle, etc. gefolgt. Nach der offiziellen Begrüßung durch Geschäftsführer Gabor Uslar übernahm unser Präsident Michael Linß das Wort und gab einen Umriss über die Erfolge im Jahr 2017 und die aktuellen Projekte & Veranstaltungen im TBRSV.

Im weiteren Verlauf konnten wir Matthias Poeppel, Direktor Sportentwicklung im DBS, als Vertreter des Bundesverbands begrüßen. Er informierte über die aktuellen Entwicklungen im DBS und gab einen Ausblick auf das Strategiekonzept DBS 2027.

Im Anschluss ergaben sich offene Gesprächsrunden in lockerer Atmosphäre, um sich auf die anstehenden Aufgaben gemeinsam einzuschwören.

Euer TBRSV e.V.

#gemeinsamaktiv

save the date

8. Ordentlicher  
Verbandstag

des TBRSV e.V.  
am 20. Oktober 2018  
in der Landessportschule  
Bad Blankenburg

## 4. TBRSV- Pokal Bowling am 24.03.2018 in Elxleben

Am 24.03.2018 fanden sich 5 Mannschaften aus Arnstadt, Gotha, Jena und Elxleben zum 4. TBRSV- Pokal im Bowling in Elxleben zusammen.

Nach einer Aufwärmrunde eröffnete der Sportkoordinator des TBRSV, Josef Jaglowski, die Spiele und teilte die Turnierteilnehmer auf die einzelnen Bahnen auf. Pünktlich um 10:00 Uhr konnte die 1. Runde in der Mannschaftswertung und Einzelwertung beginnen. Um den Turniersieger in der Mannschaftswertung zu ermitteln, wurde 1 Runde gespielt. Danach wurden noch 2 Runden zur Einzelwertung ausgespielt.

Es waren spannende Spiele, besonders um den besten Bowler. Den großen Kampf hat Michael Jahn von RSB Elxleben (500 Pins) gegenüber Christian Bohnhardt (492 Pins) für sich entscheiden können. Bei den Frauen konnte sich Sybille Zacharias die Krone der besten Bowlerin aufsetzen.

So gegen 15:00 Uhr standen die Gewinner fest:

Mannschaften			
1. Platz	RSB Elxleben		1235 Pins
2. Platz	SG Einheit Arnstadt		1145 Pins
3. Platz	Jena-Zwätzen		1107 Pins
4. Platz	Schwimmverein Gotha 1906 2		936 Pins
5. Platz	Schwimmverein Gotha 1906 1		821 Pins

  

Einzelwertung Frauen			
1. Platz	Sybille Zacharias	Schwimmverein Gotha 1906 e.V.	400 Pins
2. Platz	Sieglinde Schwarzer	Jena-Zwätzen e.V.	341 Pins
3. Platz	Marlies Bohnhardt	SG Einheit Arnstadt I	249 Pins

  

Einzelwertung Herren			
1. Platz	Michael Jahn	RSB Elxleben	500 Pins
2. Platz	Christian Bohnhardt	SG Einheit	492 Pins
3. Platz	Johannes Konezski	RSB Elxleben	382 Pins



RSB Elxleben



SG Einheit Arnstadt



Jena-Zwätzen



Schwimmverein Gotha 1906 II

Nach der Siegerehrung traten die Teilnehmer froh gelaunt ihre Heimreise an. Insgesamt war es ein gelungenes Turnier. Die Gewinner dürfen nun ihr Können zur Deutschen Meisterschaft im Bowling am 07.04.2018 in Oberhausen beweisen.

Der TBRSV e.V. wünscht dabei gutes Gelingen und beglückwünscht alle Sportlerinnen und Sportler zu den vollbrachten Leistungen!

Bericht: Josef Jaglowski

## Thüringenmeister im Bosseln kommen von der BRSG Kyffhäuser und vom SV Aerobic Arnstadt



Der SV Aerobic-Arnstadt richtete die letzte Spielrunde zur Thüringenmeisterschaft im Bosseln aus. Mehrere Mannschaften konnten sich aufgrund der engen Punkt-Abstände noch Hoffnungen machen, ihren Tabellenplatz zu verbessern oder gar Thüringenmeister zu werden.

Die Tabellen der Frauen und Männer wurden am letzten Spieltag noch einmal kräftig durcheinandergewirbelt. Die bis dahin führenden Mannschaften verloren ihre Spitzenplätze.

Als besonders nervenstark erwiesen sich die Männer der BRSG Kyffhäuser I und II, sowie

die Frauen der Gastgeber. Die Mannschaft BRSG Kyffhäuser I, Thüringenmeister der letzten sieben Jahre, konnte in der gesamten Spielsaison nicht an den Männern von RSB Elxleben vorbeiziehen. An diesem Tag verloren sie auch den direkten Vergleich gegen die Elxlebener. Für die Männer vom Kyffhäuser blieb es bei dieser einen Niederlage und sie wurden Tagessieger. RSB Elxleben verlor nur gegen BRSG Kyffhäuser II und Aerobic Arnstadt, aber damit war der Punktvorsprung aufgebraucht und es herrschte Punktgleichstand zwischen den beiden besten Mannschaften der Saison. Die bessere Trefferdifferenz hat sich die BRSG Kyffhäuser I erspielt und wurde dadurch Thüringenmeister.

Die beste Tageswertung bei den Frauen erreichte die Mannschaft des BRS Rudolstadt. Sie gewannen alle Spiele, was in dieser Saison nur den Frauen der BRSG Kyffhäuser gelungen war. In der Gesamtwertung setzten sich allerdings die beiden erfahrensten Mannschaften aus Elxleben und Arnstadt durch. Sie führten die halbe Spielzeit punktgleich die Tabelle an. Dann setzte sich Elxleben leicht ab, verlor aber am letzten Spieltag die Führung an SV Aerobic Arnstadt. Damit gelang auch den Frauen aus Arnstadt die Titelverteidigung.

Die stimmungsvolle Siegerehrung nahm Renate Blümling, Präsidiumsmitglied des TBRSV, vor.

### Thüringenmeisterschaft 2018 - Männer (Endstand)

Platz	Mannschaften	Punkte	Trefferdifferenz
1.	BRSG Kyffhäuser I	55	121
2.	RSB Elxleben I	55	55
3.	BRSG Kyffhäuser II	43	84
4.	SV Aerobic-Arnstadt	41	26
5.	BRS Rudolstadt	33	3
6.	RSB Elxleben II	31	3
7.	SV Pädagogik Hildburghausen	12	-130
8.	BRSG Kyffhäuser III	8	-138

### Thüringenmeisterschaft 2018 - Frauen (Endstand)

Platz	Mannschaften	Punkte	Trefferdifferenz
1.	SV Aerobic-Arnstadt	28	43
2.	RSB Elxleben	26	46
3.	BRS Rudolstadt	22	28
4.	SV Pädagogik Hildburghausen	16	-20
5.	BRSG Kyffhäuser	8	-97



Der alljährlich stattfindende Wettkampf fand zum vorerst letzten Mal in Rostock statt. Das Team Thüringen bestehend aus 10 Schülern, aus 4 verschiedenen Schulen und 2 Vereinen, reiste dieses Jahr einen Tag früher als der offizielle Beginn an, um ein Kurztrainingslager, welches der Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V. zusätzlich finanziert hat, durchzuführen.

Der Jugend-Länder-Cup ist ein Vergleichswettkampf der Bundesländer. Wie im letzten Jahr bereits aus Kapazitätsgründen nur mit den Sportarten Leichtathletik und Schwimmen. Aus diesem Grund waren also auch diesmal aus Thüringen nur die Leichtathleten am Start.

Zum Treffpunkt am Bahnhof waren auch alle Teilnehmer pünktlich und sehr aufgereggt, hatten sie doch die letztjährige Zugfahrt noch in Erinnerung. Aber auch diesmal blieb diese nicht ohne einschneidendes Erlebnis. Der Anschlusszug wurde zwar erreicht, aber durch den Defekt von 2 Waggons verteilten sich die Fahrgäste in den verbliebenen 3 Waggons. Diese waren völlig überfüllt, so dass die Jugendlichen, welche keinen Platz mehr fanden, auf den Treppen saßen.

Angekommen im Sporthotel Rostock konnten die Zimmer in Beschlag genommen und kurz verschnauft werden.

Der Nachmittag verging dann mit einer sehr anstrengenden Wanderung zum Wasser und ins Zentrum von Rostock, damit man die Stadt auch ein bisschen kennenlernen konnte.

Das Trainingslager am Freitag fand auf der sehr schönen Anlage des 1. LAV Rostock statt. Alle stattfindenden Sportarten wurden in kurzen Sequenzen noch einmal durchgespielt, vorgeführt und dann selbst durchgeführt. Die Sicherheit in den Abläufen sollte damit verbessert werden. Dass dieses Trainingslager bestimmt auch zu den guten Ergebnissen führen sollte, ahnte von den Beteiligten zu diesem Zeitpunkt keiner.

Nach dem anstrengenden Beginn sollte der Tag in Warnemünde die Beine am Strand



lockern. Mohammad und Jonas bewiesen Mut und trauten sich sogar ins Wasser.

Am Samstag folgte früh noch ein kurzes Training und dann ging es zur Besichtigung des Traditionsschiffes im Dorf Schmarl. Auf dem Gelände konnten die Kids auch eine kleine Bootswerft besichtigen und ließen sich genau erklären, wie so ein Boot gefertigt wird.



Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen des Leichtathletik-Wettkampfes. Er wurde zusammen mit der Bahneröffnung des 1. LAV Rostock als integrativer Wettkampf durchgeführt, was alle Teilnehmer als sehr wertvoll bezeichnet haben.

Pünktlich um 10:00 Uhr ging es los. Die Aufregung war riesengroß und sie legte sich erst langsam nach dem ersten Start. Die Kleinen hatten einen Drei-, während die Großen einen Vierkampf zu meistern hatten.

Zur eigenen und der Freude der Betreuer absolvierte Phillip Clas wieder einen sehr guten Wettkampf und holte sich mehr als verdient den ersten Platz in der Wertung der U16. Dass dies in einem sehr starken Feld gelang, unterstreicht seine sehr guten Leistungen.

Ebenfalls den ersten Platz belegten Paula Keiner und Raul Lasse del Rio, welche aller-

dings leider in ihren Altersklassen allein am Start waren.

Mohammad konnte seine Leistungen nur bedingt abrufen und wurde am Ende 2. in seiner Altersklasse. Jonas fehlt zurzeit das spezielle Leichtathletiktraining, deswegen konnte er in seiner Altersklasse nicht auf Treppchen, was ihm in den letzten beiden Jahren noch gelang.

Leon als einziger Werfer/Stoßer im Team gelang ein solider Wettkampf. Er steht ja erst seit einem halben Jahr im Training und dafür machte er seine Sache sehr gut.

Einen weiteren Sieg gab es allerdings in der Mannschaftswertung der U16/U20. Dort holte sich das Team mit Mohammad, Phillip und Jonas den Titel. Den 6. Platz in dieser Wertung holten sich immerhin noch Leon, Anabell und Pascal.

Mit diesen Ergebnissen gelang es, einen 2. Platz in der Gesamtwertung Leichtathletik zu erringen und einen Scheck in Höhe von 300,-€ in Empfang nehmen zu dürfen. Mit diesem Geld soll ein weiteres Trainingslager zu Schuljahresbeginn durchgeführt werden, um sich optimal auf „Jugend trainiert für Paralympics“ vom 23.-27.09.2018 in Berlin vorbereiten zu können, wo viele der hier Anwesenden auch wieder starten werden.

Der Abschlussabend am Sonntag ist auch immer wieder ein kleiner Höhepunkt, wo sich die Teilnehmer bei Musik und guter Laune noch mal richtig austoben können. Erstaunlich wie mobil dann manche auf einmal wieder sind, obwohl nach dem Wettkampf nach eigener Aussage gar nichts mehr ging.

Allen Sportler- und BetreuerInnen hat es Riesenspaß gemacht und ich möchte mich bei allen Teilnehmern dafür bedanken, dass dieses Wochenende für alle Beteiligten ein sehr schönes Erlebnis war.

Bericht: Carsten Weiss  
Landesjugendwart

## Neujahr Fußball-Cup des TBRSV e.V.



Am 17.01.2018 lud der TBRSV e.V. Förderzentren aus der Region zum 1. Neujahr Fußball-Cup in die Thüringenhalle Erfurt ein.

Am Turniertag konnten stolze 13 Mannschaften begrüßt werden. In den Gruppen A und C spielten Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernbehinderung die Vorrunde in 2 x 4er-Gruppen aus. Aufgrund der erreichten Platzierung fanden im Anschluss 9-Meter-Schießen bzw. Platzierungsspiele statt. Die 5 gemeldeten Förderzentren mit dem Schwerpunkt geistige Behinderung spielten in Gruppe B um die Platzierungen im Modus „Jeder gegen Jeden“.

Nach Turnieröffnung und kurzer Regeleinweisung konnte das Leder rollen. Bereits in den ersten beiden Partien des Turniers unterstrichen die späteren Erst-

Im weiteren Turnierverlauf sollte sich der Kampf um die ersten Plätze vor allem in den Gruppen B und C zuspitzen. Am Ende entschied sogar das Torverhältnis über Platz 1 und 2. In der Gruppe B setzte sich am Ende das FöZ Höngeda mit einem bemerkenswerten Torverhältnis von 16:0 gegen die punktgleiche Johannes Landenberger Schule aus Weimar durch. In Gruppe C entschied am Ende gerade mal 1 Tor um den Platz im Finale. Das FöZ Saalfeld sicherte sich Platz 1 vor SV „Otto10“ aus Erfurt. In Gruppe A konnte sich das FöZ Pößneck mit der vollen Punkteausbeute souverän durchsetzen.

Die Platzierungsspiele der Gruppen A und C um Platz 7 und 5 wurden ausgeschossen. Im kleinen Finale gewann der SV „Otto10“ Erfurt nach einem frühen 3:0 Blitzstart mit 5:3 gegen Apolda. Das große Finale konnte

### Platzierungen Geistige Behinderung:

1. FöZ Höngeda
2. Johannes Landenberger FöZ Weimar
3. THEPRA FöZ „Am Fernebach“
4. Jean Paul Schule Meiningen
5. Schule am Zoo Erfurt

### Platzierungen Lernbehinderung:

1. FöZ Saalfeld
2. FöZ Pößneck
3. SV „Otto10“ Erfurt
4. FöZ Apolda
5. Emil-Petri-Schule 1 Arnstadt
6. Emil-Petri-Schule 2 Arnstadt
7. Andreasried Schule Erfurt
8. FöZ Sondershausen

Der TBRSV e.V. gratuliert dem FöZ Höngeda und dem FöZ Saalfeld zu den jeweiligen Turniersiegen sowie allen weiteren Teams zu den vollbrachten Leistungen und freut



platzierten FöZ Höngeda (4:0) und FöZ Saalfeld (5:0) mit technisch versiertem Teamfußball ihre Ambitionen. Im weiteren Verlauf sollten vor allem viele enge Spiele folgen, was auf eine gewisse Leistungsbreite hinweist. Um sich nach den intensiven Begegnungen zu stärken, konnte der eingerichtete Verpflegungsstand in Anspruch genommen werden.

schließlich – auch aufgrund der größeren Effizienz im Abschluss – das FöZ Saalfeld mit 3:0 gegen Pößneck für sich entscheiden.

Bei der feierlichen Siegerehrung gab es Pokale und Urkunden für die teilnehmenden Teams sowie Sonderauszeichnungen für den besten Spieler, Torwart und Torschützen.

sich auf ein Wiedersehen mit vielen bekannten Gesichtern beim nächsten Turnier im Sommer.

An dieser Stelle gilt es vor allem den Spielern einen Dank für stets faire Begegnungen und den Verantwortlichen für die Sicherstellung des reibungslosen Ablaufs auszusprechen.

Euer TBRSV e.V.



## TalentTag des TBRSV e. V. Breitensport - Sichtung

*Wir waren am Donnerstag, dem 01.02.2018 zu Gast in der Schule am Andreasried (staatliches regionales Förderzentrum Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung).*



Die erste Einheit mit den Kindern in der Sportart Para Karte absolvierte Sportler Sven Baum und Peter Vogel. Nach 90 Minuten wurde die Sportart gewechselt und versucht mit Pfeil und Bogen mehrfach die 10 auf der Scheibe zu treffen. Unter Anleitung von Mario Oehme wurde das Ziel anvisiert. Im Anschluss folgt erstmalig die Sportart Goalball mit Josef Jaglowski und Gabor Uslar.

Wir konnten bei dem ein oder anderen Teilnehmer das Interesse an der jeweiligen Sportart wecken und talentierte Sportler fördern. Auch in Zukunft wird es eine engere Zusammenarbeit mit der Schule am Andreasried geben. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für diesen gelungenen TalentTag!

Euer TBRSV e. V.



## RUN Unternehmenslauf

*Am 6. Juni 2018 fiel ab 19:00 Uhr für ca. 9000 Läufer, Handbiker, Rollstuhlfahrer und Nordic Walker bereits zum 10. Mal der Startschuss zum RUN Unternehmenslauf. Für die Mitarbeiter von Unternehmen, Institutionen, Verbänden und Organisationen ging es auf die 5 km lange Strecke durch die historische Erfurter Innenstadt.*

Nach der Premiere im Vorjahr war der TBRSV e.V. auch dieses Jahr beim RUN vertreten. Das Team des TBRSV e.V. setzte sich aus Blindenlaufpaaren, Handbikern sowie ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern zusammen. Bei sommerlichen Temperaturen startete unsere Delegation voller Elan im Block 3 (19:40 Uhr). Im Vordergrund stand wie jedes Jahr der Spaß. Der schweißtreibende Lauf hat allen Beteiligten viel Freude bereitet, insbesondere der umjubelte Empfang beim Zieleinlauf war ein Highlight.

Unsere Motto #gemeinsamaktiv wurde bei der inklusiven Sportveranstaltung bestens vorgelebt und erfuhr Anerkennung durch die anderen Teilnehmer. Am Ende gilt es einen Dank an unsere motivierten Sportlerinnen und Sportler auszusprechen!

RUN Thüringer Unternehmenslauf  
Blindenlaufschule Eichsfeld  
Marco Pompe  
Sven Baum  
Mario Oehme  
Thüringer Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband e.V.  
Euer TBRSV e.V.

PS: Vielleicht sind wir nächstes Jahr mit einer noch größeren Delegation am Start – wir wollen noch viel(e) bewegen!

Interesse geweckt?  
Dann meldet euch bei uns. Wir vermitteln den Kontakt zu unseren Mitgliedsvereinen bzw. Ansprechpartnern!



## Abschluss der 6. Thüringer Landesmeisterschaften im Para-Boccia

Am 14.04.2018 trafen sich 6 Mannschaften aus 5 Vereinen zum großen Showdown in der Landesmeisterschaft im Para Boccia in der Sporthalle der Landessportschule Bad Blankenburg.

Der Wettstreit um den Landesmeistertitel und die Berechtigung zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft wurde deshalb nicht minder spannend geführt, waren doch die Punktabstände nach dem 2. Turnier nicht so groß.

Von Beginn an entwickelten sich harte Kämpfe, geprägt von viel Taktik und Versu-

15:4 sehr deutlich aus und so gab es auch keinen Zweifel mehr am Ausgang der 6. Landesmeisterschaft.

Die Tageswertung holte sich der BSSV 99 Arnstadt I mit 10 Punkten; 2. SG Einheit Arnstadt I mit 7 Punkten; 3. SV 1883 Schwarzarm mit 5 Punkten; 4. SG Einheit Arnstadt II mit 4 Punkten; 5. RSB Elxleben mit 2 Punkten; 6. BSSV99 Arnstadt II mit 2 Punkten Platz 5 und 6 entschieden durch den direkten Vergleich. BSSV 99 Arnstadt löst Seriensieger ab.

Arnstadt 2.

Hier entschieden ebenso die Spiele gegeneinander zugunsten des BSSV.

Auf Platz 7 kam die Mannschaft des RSB Elxleben, die aus den 3 Runden nur 9 Punkte mitnehmen konnte.

Der Fachwart Para Boccia dankte allen anwesenden Sportlern für ihre Fairness und gab der Hoffnung Ausdruck, auch im kommenden Jahr eine spannende Landesmeisterschaft zu spielen. Hannelore Felgner, selbst Spielerin beim RSB Elxleben, nahm als Präsidiumsmitglied des TBRSV gemeinsam mit dem Fachwart die Siegerehrung vor, überbrachte die Grußworte des Präsidiums, bei welcher ebenso der Hoffnung Ausdruck verliehen wurde, auch weiterhin den Bocciasport in Thüringen zu entwickeln.

Bericht: Uwe Henning



chen, die Konzentration der gegnerischen Mannschaft zu stören (alles im fairen Wettstreit). Es entwickelte sich ein Kopf an Kopf Rennen um den Tagessieg zwischen dem alten Landesmeister SG Einheit Arnstadt 1 und dem BSSV 99 Arnstadt 1. Bis zum letzten Durchgang trennte beide nur ein Punkt und so kam es zum großen Finale. Die Mannschaft des BSSV spielte konzentriert und ballsicher und nahm der SG Einheit Punkt um Punkt ab. Der Spielsieg fiel mit

### BSSV 99 Arnstadt löst Seriensieger ab

Neuer Thüringer Landesmeister im Para-Boccia wurde der BSSV 99 Arnstadt 1 mit 26 Punkten gefolgt von der SG Einheit Arnstadt 1 mit 21 Punkten und dem SV 1883 Schwarzarm mit 18 Punkten. Auf dem Platz 4 landet RSV ILOH Mühlhausen mit 17 Punkten. Auf dem 5. und 6. Platz punktgleich mit 12 Punkten die Mannschaften vom BSSV 99 Arnstadt 2 und der SG Einheit

## Vereins-Ein- und Austritte im 1. Halbjahr 2018

### Vereinsaufnahmen 2018

Wintersportverein 1907 Steinbach e.V.

Reitverein Ponypiraten e.V.

DUSlgo e.V.

\*Stand 06/2018

### Vereinsaustritte 2018

SV Wartburgstadt Eisenach e.V.

Rehasportverein Gotha e.V.

SV 1899 Mühlhausen e.V.

SC Blau Weiß Greußen e.V.

Fechtzentrum Erfurt EnGarde e.V.

Vers. und Behinderten-Sportverein Sömmerda e.V.

SG Fit und Fröhlich e.V.

Thüringer Medi Vital e.V.

\*Stand 06/2018

## BRSG Kyffhäuser wird Vizeeuropacupsieger im Bosseln

Vom 19. bis zum 21. April war Sondershausen Austragungsort des 1. Europacups im Bosseln



12 Frauenmannschaften und 24 Männermannschaften aus Deutschland, Niederlande und Portugal trafen zum ersten Mal in der Geschichte des Bosselsports im Rahmen eines Europacups aufeinander.

Die besten Mannschaften Deutschlands und Teilen Europas ermittelten in spannenden Vorrundenspielen die Gegner für die anstehenden K.O.-Rundenspiele. Ein Turniermodus der bis dato einzigartig, aber auf Grund der Anzahl der Mannschaften notwendig geworden und sehr spannungsgeladen war.

Jedes Spiel wurde somit zugleich ein Endspiel, denn die Verlierermannschaft schied aus.

Im Finalspiel der Männer trafen die Mannschaften des BSSV Köthen auf das Team des Gastgebers der BRSG Kyffhäuser.

In einem an Dramatik kaum zu übertreffenden Endspiel setzen sich die Bossler aus Köthen durch und wurden verdient 1. Europacupsieger im Bosseln. Die Freude bei den Bosslern unserer Sportgemeinschaft war riesengroß, hatte man doch im Vorfeld mit so einem herausragenden Ergebnis nicht gerechnet.

Nicht minder spannend war das Geschehen bei den Frauen. Hier setzte sich im Finale der TV 1883 Bischofsheim durch.

Die Eröffnungsveranstaltung als auch die Siegerehrung fand im Ferienpark Feuerkuppe auf dem Straußberg von Sondershausen statt.

Die Schirmherrin Frau Antje Hochwind, der Präsident des Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Sportfreund Michael Linß, der Präsident des Kreissportbundes Dr. Andreas Räuber sowie der Bürgermeister der Stadt Sondershausen Joachim Kreyer ließen es sich nicht nehmen, in Ihren Grußworten allen Organisatoren und besonders den Bosslern unserer Sportgemeinschaft für diese gelungene Veranstaltung zu danken.

Ich möchte mich im Namen des Vor-

standes der BRSG Kyffhäuser e.V. bei all unseren Sponsoren, den freiwilligen Helfern des DRK, den Schülerinnen und Schülern der FS für Wirtschaft und Soziales, dem Team Feuerkuppe, und den Mitarbeitern der Mühlhäuser Werkstätten für Behinderte Ebeleben der Stadt Sondershausen sowie dem Landratsamt für Ihre Unterstützung und Hilfe bedanken, ohne die dieses sportliches Großereignis nicht möglich gewesen wäre.

Unsere Sponsoren :

- Stadtwerke Sondershausen,
- Kyffhäusersparkasse
- Wohnungsbaugenossenschaft „Glückauf“
- SV Holding
- Firmen Depenbrock/ Petermann/Köhler und Hartwig
- TGA Technische Gebäudeausrüstung



- HTI Hoch und Tiefbau sowie
- Lavita Fitness Sondershausen
- u.a.

Ein herzliches Dankeschön auch allen Schülerinnen und Schülern der Grundschulen Greußen, Hohenebra, Oldisleben sowie der Grundschule „Käthe-Kollwitz“ und der Grundschule Östertal Sondershausen, die sich mit großer Begeisterung am Malwettbewerb anlässlich des Europacups beteiligten.

Torsten Kawaletz (BRSG Kyffhäuser e.V.)

### Die Platzierungen der Männermannschaften:

1. BSSV Köthen
2. BRSG Kyffhäuser
3. BS Tempelhof-Schöneberg
4. SV Aerobic Arnstadt
5. Team Portugal
6. Reha-VSG Itzehoe
7. BRS-ASV Cham I
8. RSB Elxleben
9. TV 1883 Bischofsheim
10. BRS-SV Stendal
11. BRS-ASV Cham II
12. VRB Brakel
13. BSG Süderelbe
14. BSG Bückeburg
15. Team Europa I
16. BSG Langenhagen
17. RBSG Lübeck
18. ISV Hengelo (Niederlande)
19. HG 85 Köthen
20. BS Obladen
21. RBS Gladbeck
22. Bosselfreunde Saar
23. Team Europa
24. BSC-47 Kelsterbach

### Die Platzierungen der Frauenmannschaften:

1. TV 1883 Bischofsheim
2. BSSV Köthen
3. RSB Elxleben
4. BS Tempelhof-Schöneberg
5. BRS-SV Stendal
6. BSG Langenhagen
7. Reha VSG Itzehoe
8. SV Aerobic Arnstadt
9. BSG Anderten
10. BSC-47 Kelsterbach
11. VSV Kemnath
12. RBS Gladbeck

Bericht: Martin Kropka

## Thüringer Landesmeisterschaft in der Leichtathletik für Menschen mit Behinderung

Am Wochenende 15.-17.06.2018 fanden die Thüringer Landesmeisterschaften in der Leichtathletik für Menschen mit Behinderung statt. Dieser Wettkampf war wie immer eingebettet in die Landesmeisterschaften des Thüringer Leichtathletikverbandes.

Leider konnten aus organisatorischen Gründen die Wettkämpfe der Werfer und Stoßer nicht wie geplant in Ohrdruf stattfinden, so dass sie kurzfristig am Freitagabend in Erfurt stattfanden.

Die kleine Familie der Werfer und Stoßer konnten auf den von den Erfurter Sportbetrieben sehr gut vorbereiteten Anlagen ihre Wettkämpfe austragen. Ein Dankeschön von allen Wettkämpfern war ihnen gewiss. 13 Athleten aus 5 Vereinen kämpften um die Medaillen.

Die anspruchsvollste Leistung kam dabei von Jürgen Meier vom SV 1883 Schwarzza, der im Keulenweitwurf mit 21,55m einen neuen Deutschen Rekord in seiner Schadensklasse aufstellte.

Mit Leon Wagner vom ISV Olympic Erfurt war erstmals seit Jahren auch wieder ein Junior am Start. Er wechselte vor ca. einem halben Jahr vom Sprint zum Wurf und fühlt sich dort auch sehr gut aufgehoben. „Er macht seine Sache schon sehr gut, muss natürlich noch viel Technik trainieren, damit er seine Kraft effektiv in den Würfen umsetzen kann“, sagt sein Trainer Holger Fromm.

Holger Fromm selbst startet bei den Landesmeisterschaften immer doppelt, einmal in der Behindertenklasse, dann aber auch über den ASV Erfurt bei den Senioren im Thüringer Leichtathletikverband.

„Schön, dass diese Meisterschaften wieder so durchgeführt wurden“, war dann auch das Fazit von Michael Sandmann, Abteilungsleiter Behindertensport im SV 1883 Schwarzza.

Am Samstag früh waren dann erstmal die Kids des Handicap-Sportsclub Erfurt mit dem klassischen Leichtathletik-Dreikampf Sprint (75m), Schlagballweitwurf und Weit-



sprung an der Reihe. Hierbei ging es insbesondere darum, die im Training erlernten Prozesse, so auch im Wettkampf umzusetzen. Besondere Leistungen erzielten hierbei Raul Lasse del Rio im Schlagball und Iris Theisen im Weitsprung. Insgesamt konnten die Kids viele persön-

liche Bestleistungen erreichen und damit nachweisen, dass sich nur durch stetiges Training auch die Leistungen verbessern.

Die älteren Athleten im Sprint/Sprung waren dann am Samstag und Sonntag jeweils nachmittags im Einsatz. 4 Athleten vom SV Einheit Worbis und 5 Athleten vom HSC Erfurt waren hier gemeldet.

Isabelle Foerder, die wohl bekannteste Behindertensportlerin des Wochenendes, war mit Ihren Leistungen zum jetzigen Trainingszeitpunkt nicht unzufrieden, hoffte aber, schon ein Stück weiter zu sein.

Paula Keiner und Phillip Clas konnten persönliche Bestzeiten erlaufen, Mohammad Rezaei hat jetzt Zeit, sich bis zu den Deutschen Meisterschaften am 07./08. Juli in Kienbaum wieder in Form zu bringen und seine angestrebten Ziele dort zu erreichen.

Benjamin Weiss stellte seinen sehr guten Trainingszustand unter Beweis und lief letztes Wochenende schon Bestzeit über 200m und unterbot diese mit 24,73s dieses Wochenende noch einmal. Er möchte seinen Titel über die 200m in der Halle auch in der Freiluft verteidigen.

Armin Göckeritz, Trainer der Athleten vom SV Einheit Worbis, war mit seinen 4 Schützlingen rundum zufrieden. Luisa Klymus, als jüngste von Ihnen, absolvierte Ihren ersten Wettkampf und zeigte dabei sehr gute Leistungen.

Es ist super, dass die Verbände so gut kooperieren und die Landesmeisterschaften gemeinsam ausrichten. Das Format hat sich bewährt und ist sehr gut. Natürlich sind mehr Teilnehmer und auch mehr Vereine mit Para-Leichtathletik gern willkommen, dann kann die gute Wettkampf-Basis noch mehr ausgebaut werden.“, so die Aussage von Marion Peters, Trainere-

rin Leistungssport des HSC Erfurt, welches hier gleichzeitig als Fazit für die sehr gelungene Veranstaltung gilt.

Carsten Weiss/Landesfachwart  
Leichtathletik

## Bericht aus dem Verein LAC Eichsfeld e.V. zu den Hallen DM



### *Sie stehen wie die Olympioniken in vorderer Reihe – unsere BlindSchleichen!*

Sportliche Begeisterung, Tränen sowohl der Freude als auch der Enttäuschung, Glück und Niederlage nicht nur bei Olympia. Riesen Jubel, Premieren, Pech und Siege auch zur Deutschen Meisterschaft der Behinderten in der Halle am 24.02.2018 in Erfurt bei den BlindSchleichen.

#### **Was für ein Happyend!**

60m – der Schuss aus der Pistole kracht – unsere Athletin Silvia Georgi sprintet mit ihrem Guide Martin Sander zu ihrer ersten Goldmedaille (12,2 sec) in ihrer Läuferkarriere (AK 55). Sensationell, wir gratulieren auf das Herzlichste.

800m und 3000m – Spannung pur, Nervenzitter – harte Konkurrenz, 2 Sportler der BlindSchleichen sind am Start. Gemeinsam kämpfen sie für den Verein, einzeln um

die begehrten Medaillen. Im Starterfeld über 800m sichern sich Hans- Reinhard Hupe den 1. Platz (2:39,55 min) und Steffen Klitschka den 2. Platz (2:41,44 min), über 3000m erreichen sie in gleicher Reihenfolge den 2. Platz (11:26; 68min) und den 3. Platz (11:26,86 min) unter 8 Startern. In ihren Schadensklassen T11 bzw. T12 sorgen sie mit ihrer super Leistung für eine Goldmedaille und können stolz einen Meistertitel mit nach Hause nehmen.

Deutsche Meisterschaft, da gibt es vor dem Wettkampffregelwerk kein Entrinnen. Dies musste unsere Ulrike Wilhelm unerbittlich spüren, als sie wegen eines fehlenden Dokumentes vom Wettkampfgeschehen ausgeschlossen wurde. Umso ärgerlicher, da sie gute Chancen hatte ihre Meistertitel über 800m und 3000m zu verteidigen. Eine schmerzhaft Panne! Unser Herbert Rhode konnte ebenso nicht starten, ihn hat die zurzeit grassierende Grip-pewelle erwischt und somit platzt auch

bei ihm der Traum vom Deutschen Meister über 60m. Verletzungsbedingt fehlte auch unser Mario Leimbach, ein starker Läufer, welcher über die 3000m guiden sollte, ein herber Schlag kurz vor dem Wettkampf. Martin Sander, nun alleiniger Guider, Teamchef, Kraftfahrer, Tröster und Coach behielt souverän die Nerven!

Unsere Hochachtung, das allein wäre eine Goldmedaille wert. Ganz seiner ruhigen Art entsprechend, leistete Aziz Kharotai als „Fotograf“ tolle Arbeit und versorgt somit die Fangemeinde der BlindSchleichen mit aktuellem Bildmaterial.

Stand up for the Champion! Und Dank an alle Guides die unsere blinden Läufer während ihres wöchentlichen Trainings begleiteten, ohne sie wäre eine solche Leistung nicht möglich.

*Bericht: Juliana Löffler*

## TSV Blau Weiß Bedheim rollt Goslar auf

**Vom 10. bis 17. März fand in Goslar im Harz eine große Sportveranstaltung des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) statt, die alle 2 Jahre in unterschiedlichen Städten Deutschlands durchgeführt wird.**

Mitglieder der Abteilung Behinderten- und Rehabilitationssport des TSV Blau - Weiß Bedheim haben bereits 6 mal an solchen Veranstaltungen teilgenommen und dabei immer achtbare Ergebnisse erzielt, wie einen 1. (2010 in Bad Rappenau) und 3. Platz (2012 in Bad Füssing) in der Einzelwertung Frauen, einen 2. Platz (2010 in Bad Rappenau) in der Einzelwertung Männer.

Im Jahr 2016 haben die Bedheimer Sportler in Bad Füssing in der Mannschaftswertung beim Geschicklichkeitswettbewerb (GW) mit 10 zu absolvierenden Stationen einen 3. Platz erkämpfen können.

Mit dieser Zielstellung begannen auch für 2018 die Vorbereitungen für Goslar, deshalb war rechtzeitig ein gezieltes Training in der Bedheimer Turnhalle angesagt.

Unter der Leitung von Marion Seeber haben sich die 9 Teilnehmer sehr intensiv vorbereitet, um auch sportlich in Niedersachsen einen guten Eindruck von Thüringen und dem Bedheimer Sportverein zu hinterlassen. Schließlich waren fast alle Bundesländer mit ihren Mannschaften recht zahlreich vertreten.

Nur Thüringen war mit den Bedheimer Sportlern als Alleinvertreter dabei. Dank der Unterstützung durch unseren Landrat Thomas Müller, maier Präzisionstechnik GmbH & Co. KG und der Fa. Technotrans GmbH haben die Bedheimer im einheitlichen Outfit schon äußerlich ein gutes Bild von Thüringen hinterlassen. Das sollte aber so nicht stehen bleiben.

Wichtig war den 9 Sportfreunden, durch Leistungen einen guten Eindruck von Thüringen zu hinterlassen und ihr Bundesland, ihren Landesverband, Landkreis, sowie ihre Stadt Römhild und den kleinen Ort Bedheim würdig zu vertreten.

Voller Ehrgeiz und gut vorbereitet ging es in die einzelnen Wettkämpfe, die eine ganze Woche mit Sport ausfüllten.

Dabei war der Geschicklichkeitswettbewerb das Ziel der wichtigsten sportlichen Träume der Bedheimer.

Mit wahnsinniger Konzentration und ausgeprägter Motivation ging jeder Einzelne an den Start, um vor allen für die Mannschaft sein Bestes zu geben.

Den Rest der Woche füllten Frisbeegolf, Volkswandern, die Räteselrallye und eigene Aktivitäten der Truppe aus.

Am Freitag, den 17. März 2018 trafen sich die 300 Aktiven und Organisatoren zu einer feierlichen Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung.

Die Spannung stieg von Minute zu Minute und war kaum zu überbieten bei der kleinen Thüringer Gruppe. Wie wird es dieses Mal ausgehen, haben wir unsere Zielstellung erneut mit Platz 3 in der Mannschaftswertung erreichen können?

Wussten die Teilnehmer doch, zu Hause haben die Sportfreunde, der Verband, der Vereinsvorsitzender und viele Freunde die Daumen gedrückt, auch die Sportfreunde, die gerne dabei gewesen wären, aber aus gesundheitlichen Gründen leider nicht dabei sein konnten.

Bei Frisbeegolf schafften die Bedheimer den 12. Platz von 36 Mannschaften und das ohne großes Training, da die Bedheimer Turnhalle für das Training zu klein war und so nur bedingt trainiert werden konnte.

Bei der Räteselrallye löste das Bedheimer Team unter den 300 Teilnehmern, als einzige, ohne fremde Hilfe, die schwere Aufgabe mit dem Lösungswort:

„Goslar ein lebendiges Erbe mit Kaiserglanz“.

Nun folgte die Auswertung des wichtigsten Wettbewerbes für uns - dem Geschicklichkeitswettkampf.

Wir haben es selbst kaum glauben können, unsere Bedheimer Sportler wurden Bundessieger und belegten in der Mannschaft 1 (Brigitte Seeber, Dieter Blatt, Norbert Saal, Helmut Seeber, Julianna Brenner, Bernd Seeber) mit 48.850 Punkten Platz 1. Ein grandioser Erfolg, mit dem keiner gerechnet hatte.

Maßgeblichen Anteil daran hatten:

Brigitte Seeber (Gleichamberg) mit Platz 1

in der Fraueneinzelwertung und Dieter Blatt (Bedheim) und Norbert Saal (Roth) mit Platz 1 und 2 in der Männereinzelwertung.

Alle drei Sportfreunde lagen weit über 8.000 Pkt. in der Einzelwertung und die anderen Sportfreunde alle über 7.000 Pkt., ein Ergebnis, das so von den Thüringern in den vergangenen 5 Teilnahmen noch nie erreicht wurde.

Kein Wunder, dass es bei diesem Ergebnis Freudentränen und Jubelausbrüche gab und die ganze Mannschaft happy war bei solch einem riesen Erfolg.

Auch über die vielen Glückwünsche, die das Team noch am Freitagabend und am Samstag auf der Heimfahrt erreichten freuten sich alle.

Unser Vereinsvorsitzender Rene Liebermann schickte per WhatsApp die ersten Glückwünsche vom Ball des Sports aus Gleichamberg und unser Präsident des TBRSV Michael Linß schrieb uns: „Ihr seid die Besten. Wir sind stolz auf Euch.“

Auf der Heimfahrt erreichten uns die Glückwünsche unseres Landrates, Thomas Müller der uns zu diesem Erfolg gratulierte. All die Glückwünsche motivieren und Erfolg kann süchtig machen, deshalb denken wir Akteure schon über die 41. Bundesesseniorensportspiele 2020 nach, die vielleicht erneut in Zinnowitz stattfinden sollen.

Wir hätten sie natürlich auch mal sehr gerne in Thüringen, in Erfurt gehabt. Mal sehen!

Leiter der Thüringer Mannschaft des TSV Blau – Weiß Bedheim und des TBRSV  
Helmut Seeber



## Breitensport: Sport Frei – Wir sind dabei! X. Turnfest(test) der BRSG mit Kindergarten und FÖZ

*Drei Smileys sind klasse, zwei schon richtig gut, einer bedeutet „hier kannst Du noch etwas tun“.*

Unter diesem Motto trafen sich am Samstag (14.04.18) Kinder der Jahrgänge 4-10 Jahren des Förderzentrum Sondershausen und des Kindergarten“ Käthe Kollwitz“ zu Ihrem schon traditionellen Turntest.

Kinder und Eltern kamen pünktlich und erwartungsvoll in die Turnhalle des Förderzentrums in der Talstraße, wo die Vorbereitungen zum großen Sportereignis schon im vollen Gange waren. Übungsleiter und Erzieherinnen hatten bereits die Stationen für den Turntest aufgebaut und der „auch notwendige Versorgungspunkt“ konnte seine Arbeit aufnehmen.

Mit einem Dank an die Eltern und alle Helfer eröffnete Projektleiterin Anne Kawaletz den ereignisreichen Tag mit einem zünftigen „Sport frei – Wir sind dabei“.

Nach einer gemeinsamen musikalischen Erwärmung, stellten sich nun die Kinder den vorgegebenen Anforderungen die vom Liegestütz über Koordinationstests bis zu Ausdauerübungen reichten. Im Stationsbetrieb und in Turnermanier absolvierten die kleinen Sportler vor den Augen ihrer Eltern die Aufgaben, für die sie so lange geübt und trainiert haben und freuten sich riesig über ihre Leistungen.

Die Eltern und Erzieher klatschten oft spontan in die Hände und waren stolz auf die Ergebnisse ihrer Kinder.

Nach ca. einer Stunde vollbrachter sportlichen Höchstleistungen konnten nun endlich, in der Zeit der Auswertung, die leeren Energievorräte bei Würstchen und gesunden Getränken wieder aufgefüllt werden, die Hüpfburg des Kreisjugendrings sorgte allerdings wieder für einen freudvollen Abbau.

Trotz der gewollten und notwendigen Bestandsaufnahme über die körperliche Fitness der Kinder ist die wichtigste Botschaft des gesamten Turntests, dass es am heutigen Tag keine Verlierer gibt. Getreu diesem Motto fand auch die Siegerehrung statt bei der es erwartungsgemäß nur Sieger gab, die sich über eine Urkunde sowie ein eigens für diesen Tag bedrucktes Smileys-T-Shirt freuen durften.

Einen herzlichen Dank den zahlreichen Helfern des Kindergartens, des Förderzentrums, den Übungsleitern, der BARMER sowie den Eltern, die ihren Kinder durch ihr Kommen diesen schönen Vormittag ermöglichten.

„Zu sehen wie Kinder ihre Leistungen binnen kurzer Zeit des Übens um ein Vielfaches verbessern, Freude und Anerkennung durch sportliche Bewegung erfahren“, so Anne Kawaletz, „ist nicht nur für die Kinder sondern für alle die heute geholfen haben hoch motivierend und eine Bestätigung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.“ Nach 10 Jahren erfolgreicher Kooperation zwischen Kindergarten, Förderzentrum und Behindertensportverein in diesem wichtigen Bereich der Entwicklung und des Miteinanders unserer Jüngsten, muss jedoch auch festgestellt werden, so Vereinschef Torsten Kawaletz, dass die Beteiligung und das Interesse seitens der Eltern der Förderschulkinder sehr gering war.

Für uns als Ausrichter stellt sich nun die Frage, liegt es an der Schließung des Vorschulbereiches des Förderzentrums oder schlichtweg am Desinteresse der Eltern, denn sicherlich nicht an den Kindern, die immer hoch motiviert und mit viel Freude teilnahmen.

*Bericht: Vorstand BRSG Kyffhäuser*



### Para Judo

*Am 27.4. war es so weit. Ich, Sven Fuchs, bin mit 3 Judokas nach Berlin zu den internationalen deutschen Meisterschaften im G-Judo gefahren.*

Wir wurden herzlich empfangen. Übernachtet haben wir zusammen mit anderen Judokas in einer Turnhalle. Am nächsten Morgen war die Spannung groß, wie werden sich die 3 Judokas aus Arnstadt wohl schlagen? Um 10 Uhr ging es dann mit der Eröffnung zur IDEM 2018 im G-Judo los. Es wurde in 3 Wettkampfklassen gekämpft und meine 3 haben sich gut geschlagen.

Maja Weber hat sich in der WK III +90kg den 2. Platz, Christian Kroll in der WK II bis 66 kg den 3. Platz und Phillip Gressler in der WK II bis 90 kg den 7. Platz erkämpft. Nach der Siegerehrung sind wir 4 wieder zurück nach Hause gefahren.

*Bericht: Sven Fuchs*

## Gold für Sven Baum bei den Deutschen Meisterschaften in Coburg

Bei den Deutschen Para-Karate Meisterschaften am 15.04.2018 in Coburg holte der Erfurter Sven Baum den Meistertitel im Para-Karate (Rollstuhl-Kata) wieder zurück nach Thüringen. Damit ist sein Startplatz bei den Europameisterschaften in Novisad (Serbien) gesichert.

Die Finalkämpfe wurden auf Sportdeutschland.tv live übertragen, kommentiert von Isabell Grinda, ebenfalls aus Erfurt. Baum ist Zollbeamter beim Hauptzollamt Erfurt und trainiert seit Herbst 2017 bei Peter Vogel im Karateverein Bushido Bad Langensalza.



## Para-Karate-Europameisterschaften in Novi Sad / Serbien



Bei den Para-Karate-Europameisterschaften in Novi Sad / Serbien, die vom 10. bis 13.05.2018 stattfanden, hat es Sven Baum von Bushido Bad Langensalza, in der Disziplin Kata Rollstuhl bis ins kleine Finale geschafft.

Nach einer sehr guten Vorrunde hat Sven Baum den Platz 2 in seinem Pool erreicht. Damit konnte er sich für das kleine Fina-

le, den Kampf um Platz 3, qualifizieren. Im kleinen Finale musste sich Sven Baum dann dem Russen Valerii Zaikov beim Kampf um die Bronzemedaille geschlagen geben. Mit viel Erfahrung und Platz 4 im Gepäck geht es, nach der Europameisterschaft, in die Vorbereitung zur Para-Karateweltmeisterschaft. Diese findet im November in Madrid statt.

Berichte: Sven Baum

## Para Sportschießen

Am 17.02.2018 fand unter großem Andrang der „Offene Thüringer Landespokal“ im Sportschießen in Suhl statt.

Neben nichtbehinderten Startern waren auch wieder eine Vielzahl an Schützen mit Handicap am Start. In insgesamt 7 verschiedenen Klassen wurden Pokale und Medaillen verteilt, neben den Rollstuhlfahrern und Gehbehinderten waren auch zum wiederholten Male blinde Schützen beim Landespokal anwesend.

Wir bedanken uns recht herzlich für die, durch den TBRSV, bereitgestellten Pokale, Medaillen und Urkunden.

Der nächste Offene Thüringer Landespokal wird 2019 stattfinden und rechtzeitig über die Kanäle angekündigt.

Bericht: Michael Wolf





## Rollstuhlfechten

### Weltcup im ungarischen Eger

Beim ersten Weltcup der Rollstuhlfechtensaison im ungarischen Eger präsentierte sich Fechter Julius Haupt (PSV Weimar) in guter Form.

In seiner Paradewaffe Florett erfocht er sich einen achtbaren 23. Platz und strich die ersten Weltcuppunkte bei den Aktiven ein. Nach guter Vorrunde musste Haupt gegen den Olympia 7. Platzierten, Tokatlian aus Frankreich, antreten und begann furios. 8:4 führte Haupt bereits und an der Fechtbahn stellten sich immer mehr Zuschauer ein. Beim Stand von 11:10 für Haupt spielte der Franzose dann seine Erfahrung aus und gewann mit 15:11. 2 Tage später führte Haupt das deutsche Rollstuhlflorettteam als Mannschaftskapitän an. Gegen starke Konkurrenz sprang Platz 12 heraus.



### Weltcup in Pisa

Beim Weltcup der Rollstuhlfechter in Pisa belegt PSV Fechter Julius Haupt den 15. Platz.

Bei seinem 2. Weltcupauftritt gelang ihm durch einen Sieg gegen den Japaner Kano der Sprung ins Achtelfinale. Gegen Weltmeister Orvarth aus Ungarn war mit 15:5 noch kein Weiterkommen möglich. Mit dem Vordringen ins Achtelfinale erkämpfte Julius weitere wichtige Weltcuppunkte und verbesserte sich auf Rang 17 der Weltrangliste.

### 3. Weltcup

Montreal vom 27.–29.04.2018

Im ehemaligen Olympiastadion von Montreal/Kanada durfte Rollstuhlfechter Julius Haupt Olympialuft schnuppern.

Beim Weltcup im Rollstuhlfechten stand im Florett und Säbel am Ende jeweils Platz 10. Vor allem im Florett scheiterte Haupt unglücklich im Achtelfinale gegen Khanthithao/THA. Nach 12:5 Rückstand fand er zurück ins Gefecht und verkürzte auf 13:12. Durch einen Materialdefekt kam es zu einer kurzen Unterbrechung, in der sein Gegenüber von seinem Trainer neu eingestellt wurde und das Gefecht mit 15:12 verloren ging. Haupt sammelte wichtige Punkte in der Weltrangliste und verbesserte sich auf Platz 13 der Weltrangliste.

### Deutscher Meister 2018

In Rostock fanden am letzten Maiwochenende die Deutschen Meisterschaften im Rollstuhlfechten statt.

Seinen Meistertitel aus dem Vorjahr verteidigte Julius Haupt / PSV Weimar erfolgreich. Im Herrenflorett ließ er von Anfang an keine Zweifel aufkommen und gewann in der Vorrunde alle Gefechte. Im Viertel- und Halbfinale gewann Haupt jeweils mit 15-3. Im Finale wartete wie im Vorjahr Asad Abasov vom Gastgeber PSV Rostock. Hochkonzentriert begann Haupt das Finale und lag schnell 7:2 vorn. Im weiteren Verlauf focht Haupt ohne Fehler und siegte überraschend deutlich 15:5. Seinem 2. Meistertitel folgte noch eine Bronzemedaille im Herrensäbel.

Bericht: Holger Haupt



## Jena Caputs blicken auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2018 zurück

Nachdem die Jena Caputs am 06.12.2017 ihr 10-jähriges Bestehen feierten, stießen sie mit Beginn des Sportjahres 2018 die Tür zum zweiten Jahrzehnt ihrer Vereinsgeschichte auf.

Die erste Mannschaft setzte sich vor der Saison Platz 1-3 zum Ziel. Dieses wurde mit dem 3. Tabellenplatz in der Regionalliga Ost erreicht. Das Team von Trainer Lars Christink überzeugte in der abgelaufenen Spielzeit und zeigte, dass es mit den Spitzenteams mithalten kann. Anfang des Jahres konnten die Caputs gegen den Tabellenzweiten Pfeffersport Devils Berlin einen Rückstand dank starker kämpferischer Leistung ausgleichen und in der Overtime mit großer Moral 75:74 gewinnen. Am letz-

ten Heimspieltag gelang gegen den Tabellenführer ALBA Berlin nach großem Spiel und mit der Unterstützung der zahlreichen lautstarken Fans ein 56:47 Sieg. Besonders erwähnenswert ist der Umstand, dass sich die Nachwuchsspieler unter der Führung der Erfahrenen im Team weiterentwickelten.

Der zweiten Mannschaft gelang am Ende in der Oberliga Ost der 6. Platz und damit der Klassenerhalt. Dies ist als Erfolg zu werten, standen doch dem Trainer Mathias Brühl über die gesamte Saison auf Grund von Verletzungen bei den Lowpointern wenig Wechseloptionen zur Verfügung.

Die Caputs starten im Sommer im Regionpokal Ost und werden versuchen, diesen zum dritten Mal in Folge zu gewinnen.

Besonders erfreulich ist die weitere positive Entwicklung im Nachwuchsbereich. Im März fand im CJD Bildungswerk Gera ein Juniortrainingswochenende statt. Im Mai folgten 15 Jugendliche der Einladung zum Try Out in Jena. Erster Turnierhöhepunkt war Anfang Juni die Teilnahme am Juroba Cup in Köln. Die Juniors kehrten mit einem 2. und 3. Platz wieder heim.

Eine Woche später waren die Jena Caputs bereits zum fünften Mal Ausrichter des Juroba Cups. Mitte des Monats belegten die Juniors bei einem Kinderturnier in Chemnitz den 1. Platz.

Sie werden im Herbst an den Juroba Cups in Bonn und in der Eifel teilnehmen.



## DM Bogenschießen der Behinderten in Blankenfelde (Brandenburg)

Am 10.03.2018 fand die DM des Deutschen Behindertensportverband (DBS) in Blankenfelde, Land Brandenburg statt. Thüringen war mit vier Sportlern unter den Teilnehmern.

Jeremias Walther startete in der Klasse PARA-AB, eigentlich PARA-ID (PARA-ID = Menschen mit mentaler Beeinträchtigung). Jeremias belegte den 3. Platz.

In der Bogenklasse Compound gingen drei Sportler, Miguel Roche (Bowteam Nordhausen) in den Klassen Compound-Master-AB, Hartmut Kirchner (BRSG Kyffhäuser) Compound-Senioren-AB und Mario Oehme (INTEGRA Gera) Compound Master an den Start.

In der Einzelwertung belegte Miguel Roche Platz 2, Hartmut Kirchner belegte Platz 4 und Mario Oehme Platz 1. Diese drei Sportler starteten in der Landesauswahlmannschaft des TBRSV unter INTEGRA Gera und holten sich, vor dem sonst so dominanten Team von SV Esterwegen, Platz 1.



v.l.n.r.  
Hartmut Kirchner  
Mario Oehme  
Juan Miguel Britzuela Roche

## Das siebte Jahr in der Beletage der Deutschen Rollstuhlbasketball Bundesliga

**Bundesliga ist vorbei und die Bulls gehen mit einer überragenden Bilanz in die Sommerpause. Mit nur einer Niederlage in der Meisterschaft dominierten die Elxlebener die Deutsche Liga und gewinnen zum zweiten Mal nach 2016 den Titel.**

Im DRS Pokal mußte man sich nach einer Overtimieniederlage mit einem Punkt beim Klassenprimus Lahn Dill mit Platz drei gegen Trier zufrieden geben.

Auf internationaler Ebene wurden die Bulls erstmals in ihrer Vereinshistorie Champions League Sieger nach Siegen gegen Lahn Dill (85:47) im Halbfinale und Madrid (74:39) im Finale.

Damit können die Bulls das erfolgreichste Jahr ihrer Vereinsgeschichte verzeichnen und die Mannschaft hat eine enorme

Entwicklung unter Coach Michael Engel im Verlauf des Spieljahres durchgemacht und den Rollstuhlbasketball in Deutschland auf ein neues Niveau gehoben. Spieler wie Jitske Visser (Niederlande), Alex Halouski und André Bienek, (Deutschland), Vahid Azad (Iran), Matt Scott und Jake Williams (USA) werden auf Grund ihrer überragenden Saisonleistungen mit ihren Nationalmannschaften die Weltmeisterschaften in Hamburg vom 16. – 26. August spielen.

Raimund Beginskis und Karlis Podniexs werden mit Lettland im Juli in Belgien in der B Europameisterschaft auf das Parkett rollen, um den Aufstieg in die A Klasse Europas zu erreichen.

Mit dem Neuzugang von Karlis Podniexs aus Hamburg schließen die Bulls ihre Sai-

sonplanung ab und gehen mit unveränderten Kader am 10.09. in die Saisonvorbereitung. Am 29./30.09. startet der Titelverteidiger dann mit einem Auswärtsspiel in die neue Saison, und am darauffolgenden Wochenende können sich die Fans der Bulls auf das erste Heimspiel freuen.

Davor kommt es am 15./16.09. zum 9. Oettinger Cup und der Möglichkeit, alle Spieler recht herzlichst in Elxleben zu empfangen.

Für alle Unterstützer, Helfer, Sponsoren und Fans wünsche ich einen super Sommer und freue mich, wenn es wieder heißt:

**„Go Bulls, wir sind ein Team“**

*Lutz Leßmann*  
1. Vorsitzender RSB e.V.



## Hot Wheels feiern Aufstieg in die 3. höchste Spielklasse!

*Yes, wir sind Meister der Oberliga Ost 2017/2018 und damit verbunden der Aufstieg in die RL Ost. Glückwunsch zum Erfolg an das gesamte Team. Auch mit einer kleinen Anzahl von Spielern und einer gewissen Eigenständigkeit im Verein kann man eine erfolgreiche Saison spielen.*

Wir haben den Verein BIG Gotha e.V. wieder mal sehr gut als Abt. Rollstuhlsport vertreten. Es war keine einfache Spielzeit, nach diversen Veränderungen im Verein BIG Gotha e.V., aber wir haben die Saison gemeinsam mit 20:4 Punkten gerockt.

Gegen das Team vom RBC 96 Halle gab es im ersten Viertel noch Probleme im Spielaufbau und die Körbe gingen einfach nicht in das Netz des Gegners. Bis zur Pause war es ein Spiel auf Augenhöhe, doch nach der Pause konnten die BIG Hot Wheels das druckvolle Spiel der vergangenen Begegnungen aufziehen. Mit der Achse Kreyer, Otte und Pompe war der RBC überfordert. Am Ende des ersten Spiels stand ein 53:39 Sieg auf der Anzeige.

In der zweiten Begegnung gegen den RSC Berlin 1 setzte das Team aus Gotha auf eine Ganz- bzw. Halbfeldpresse. Den Center Lindner hatten die Hot Wheels sehr gut im Griff, aber L. Puppe konnte wichtige Punkte für den RSC setzen. Doch die Rollis aus Gotha hatten in Folge die richtige Antwort, um weiteren Punkten zum Erfolg zu setzen.

Wir mussten diese Begegnung zwingend gewinnen, da bei Punktgleichheit in der Tabelle der direkte Vergleich gewertet würde. Grund dafür war der Punktabzug der Spielleitung wegen Krankheit am 13. Spieltag, wo die Thüringer nicht anreisen konnten. Am Ende dieses Spiels, feiern die BIG Hot Wheels den Aufstieg in die RL Ost mit einem 58:39 in Zörbig.

In der Tabelle sind gleich zwei Thüringer Mannschaften auf Rang 1. & 2. zu finden. Die Jungen Bullen 2. aus Elxleben konnten sich durch die Schützenhilfe aus Gotha, noch vor das Team RSC Berlin setzen.

### Kader:

Kreyer (43), Pompe (22), Otte (28), Marschall, Porzelle, Grein, Dickow

### Spiel 1: 11:00 Uhr

RBC 96 Halle via Big Hot Wheels 39:53

### Spiel 2: 13:00 Uhr

Big Hot Wheels via RSC Berlin 58:39

### Spiel 3: 15:00 Uhr

RSC Berlin via RBC 96 Halle 29:56

(Kommentar der Spielleitung - 2018-04-21):

Die BIG Hot Wheels Gotha konnten am letzten Spieltag in Halle beide Spiele gewinnen und sind verdient Oberliga-Ost-Meister - herzlichen Glückwunsch auch von meiner Seite!

Bericht: Marco Pompe



## Die Thuringia Bulls gewinnen den Donnersmarck Cup 2018

*Bereits zum neunten Mal, so auch in diesem Jahr, fand der Donnersmarck Cup im brandenburgischen Rheinsberg statt. Das Seehotel Rheinsberg öffnete seine Türen vom 16.-18. März 2018 für die Rollstuhl-Rugby-Spieler aus ganz Deutschland. Die Thüringer Mannschaft aus Elxleben ließ sich da nicht zweimal bitten und war somit eine der ersten, die ihre Teilnahme bekundeten.*

Mit großer Spannung fieberten die Rugbyspieler dem Termin entgegen. Hatte das Team im letzten Jahr überraschenderweise den zweiten Platz belegt, war der eigene Anspruch schon recht hoch ob der Mög-

nicht unterstützend eingreifen konnten. Sie alle waren verhindert. Zum Glück hat man Freunde!

Eine kurze Anfrage an das befreundete Team der Rugby-Löwen-Leipzig und schon war das ambitionierte Team mit den beiden leistungsstarken Spielern Josco Willke und Dirk Schmidt ergänzt. Mit Freude, Anspannung und hohen Erwartungen reisten die Thuringia Bulls nach Rheinsberg. Neben den bewährten Spielern Marcel Schmidt, Stefan Hahn und Thomas Trautmann war auch das Küken Julia Hecker, noch relativ neu im Team, mit auf der Reise. Zudem konnte in der Woche

aus Leipzig so noch nie zusammengespielt hatte, konnte das erste Spiel mit 30:21 Toren gewonnen werden. Das zweite Spiel, ebenfalls noch am Freitag, sollte gegen die Heidelberg Lions ausgetragen werden. Konzentriert gingen die Thüringer an den Start und setzten den Spielern aus Süddeutschland kräftig zu. Mit 30:17 konnte das Spiel deutlich entschieden werden. Nun war klar, wenn man das letzte Vorrundenspiel am Samstag gewinnt, ist man sicher im Halbfinale. Also ging es am nächsten Tag mit frischen Kräften an den Start und wiederum konnte ein Sieg gegen den VfL Grasdorf eingefahren werden.



lichkeit ein solches Resultat zu wiederholen oder gar noch zu toppen.

Im Vorfeld war schon klar geworden, dass die Leistungsträger von 2017, die nichtbehinderten Trainingspartner Stefan Hildebrand und Robert Ortlepp sowie die Leihgabe aus dem Rollstuhlasketball Roman Wenzel, in diesem Jahr

vor dem Turnier noch der nichtbehinderten Trainingsspieler Thomas Walther zum Mitkommen begeistert werden.

Gleich das erste Spiel des diesjährigen Donnersmarck Cups mussten die Elxlebener bestreiten. Es ging gegen die etablierten Spieler der Bayreuth 99er. Obwohl die Mannschaft mit den Unterstützern

Das wohl schwerste Spiel des Turniers stand jetzt bevor. Die Hollister Hussars hatten bisher starke Spiele abgeliefert. Trotz leichter Vorteile für die Thüringer blieb das Halbfinale bis zum letzten Viertel spannend. Ein starker Gegner und viele Leichtsinnsfehler der Bulls ließen keine Sicherheit aufkommen. Am Ende hieß es glücklicherweise 28:24 für die Bullen.

## Para Tischtennis

### Thüringer Tischtennisspieler bei den Deutschen Meisterschaften 2018

**Am 13. und 14. April fanden in Schauenburg - Hoof (nähe Kassel) die Deutschen Meisterschaften im Para Tischtennis statt. Veranstalter war der DBS, Ausrichter der TTC Elgershausen, denen für die gelungene Veranstaltung und den reibungslosen Ablauf ein großer Dank gebührt!**

Die 4 Thüringer Spieler Vladimir Lerman, Tino Althans, Johannes Petersen (alle WK8) und Laurenz Fehling (WK9) starteten am Freitag zunächst in der offenen Klasse in den Einzelwettbewerben (KO-System) und den Doppelwettbewerben. Dabei spielten Lerman/Althans, Petersen/Ramm und Fehling/Monden in verschiedenen Gruppen. Während Fehling/Monden die Gruppenphase überstanden, trafen die anderen bereits in den ersten beiden Spielen auf den späteren Sieger, den Zweit- und Drittplazierten... Trotzdem bemühten sich unsere Spieler und

machten es den Favoriten so schwer wie möglich. Einzelne Sätze wurden gewonnen, Punkte geholt und nicht aufgegeben und das zum Beispiel gegen den Paralympics-Sieger Jochen Wollmert!

In der offenen Klasse sah es dann nicht mehr so gut aus, da durch die KO-Runden unsere Spieler, mit Ausnahme Laurenz Fehling, bereits nach dem ersten Spiel ausschieden. Laurenz Fehling schaffte es immerhin noch bis zum Viertelfinale.

Am Samstag ging es bereits kurz nach 8.00 Uhr in die Halle, ab 9.00 Uhr gingen jetzt die Einzel-Wettbewerbe los. Je Gruppe waren 3 Spieler eingeteilt, ein gewonnenes Spiel und man war in der nächsten Runde! Aber auch hier war unseren Spielern das Glück nicht hold, Tino Althans und Johannes Petersen verloren an starke Gegner ihre Spiele, nur Vladimir Lerman konnte sich in die nächste Runde spielen, da in seiner Gruppe ein Spieler ausgefal-

len war, dann war auch bei ihm schon wieder Schluss. Laurenz Fehling spielte sich erwartungsgemäß in die nächsten Runden und musste sich erst im Viertelfinale geschlagen geben.

Diese Ergebnisse sind sicher nicht das, was die Thüringer sich gewünscht hatten. Aber, abgesehen von Laurenz Fehling (Sportgymnasium Erfurt), zeigt ein realistischer Blick auf die vorhandenen Trainingsmöglichkeiten der Spieler zum einen, die zeitliche Beschränkung für das Training und auch die Unerfahrenheit von Johannes Petersen, das nicht so viel mehr möglich gewesen ist. Mitgenommen haben alle Teilnehmer aber neue Erfahrungen, interessante Einblicke in den Ablauf solcher Wettkämpfe und die Motivation, im nächsten Jahr wieder dabei sein zu wollen!

*Bericht: Torsten Petersen*

### Erwartungen waren zu hoch

**Am 24.03.2018 fanden in Brandenburg a. d. Havel die Deutschen Jugendmeisterschaften im Para Tischtennis statt. Insgesamt 68 Teilnehmer hatten sich angemeldet, gekämpft wurde in den Wettkampfklassen 1-5, 6/7, 8, 9/10 und AB.**

Gerade die WK 8 (16 TN) und 9 (7 TN) war dabei hochkarätig besetzt mit Spielern, welche bereits im Bundesnachwuchskader stehen und teilweise schon internationale Turniere bestreiten. Die Spiele wurden auf erstaunlich hohem Niveau gespielt, das Engagement und Spielfreude waren beeindruckend.

Mit den Ergebnissen, die bei der Deutschen Jugendmeisterschaft im Para Tischtennis am vergangenen Wochenende in Brandenburg erreicht wurden, sind die beiden Jenaer USV-Spieler natürlich nicht zufrieden. Johannes Petersen (WK 8) kam leider nicht über die Gruppenphase hinaus, musste sich seiner Nervosität und seinen noch geringen Erfahrungen trotz hartem Kampf geschlagen geben. Für Seppel Ortloff (WK 8) endete das Turnier nach dem ersten Einzel bereits durch einen Sturz, aufgrund dessen er das Turnier



abbrechen musste (starke Hüftschmerzen).

Auch im Doppel war das Turnier für beide nach dem 2. Spiel vorbei, allerdings trafen sie hier auch auf unheimlich starke Spieler, welche sich später bis auf den 2. Platz kämpfen konnten.

Einzig Laurenz Fehling von Sponeta Erfurt (C-Bundeskader) kam in seiner Wettkampfkategorie 9 auf den 3. Platz. Im Doppel mit Elias Monden (TSF Heuchelheim) konnte er sich auf einen beachtlichen 5. Platz kämpfen.

Trotz der nicht zufriedenstellenden Ergebnisse waren sich Spieler, Trainerin Natalie Löber und LFW Vladimir Lerman darüber einig, das die hier gesammelten Erfahrungen von großem Nutzen sein werden. Insbesondere Natalie Löber konnte von ihrem ersten Einsatz in einer DJM des DBS viele gute Eindrücke mit nach Hause nehmen, die sie zukünftig in das Training einbringen und umsetzen will.

Nicht unerwähnt soll die hervorragende Organisation und Durchführung des Turnieres durch den Lebenshilfe Verein Brandenburg sein! Großer Dank an alle Beteiligten!

*Bericht: Torsten Petersen*

NEU ab  
25. Mai 2018

## Auf den Punkt gebracht: Datenschutz für Vereine

Der 25. Mai 2018 ist der Stichtag für das neue Datenschutzrecht. Ab diesem Zeitpunkt müssen auch Vereine die Anforderungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und des zeitgleich inkrafttretenden neuen Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG-neu) erfüllen.

Also Grund genug für jeden Vorstand sich mit diesem Thema zu befassen und einen Überblick zu verschaffen, denn Handlungsbedarf gibt es auf jeden Fall.

Dabei unterliegen nicht nur Vereine, die ihre Daten mit Hilfe eines PC oder Laptops bearbeiten, der neuen DS-GVO. Auch Vereine, die ihre Daten in Listen oder Karteikarten führen, fallen unter die neuen gesetzlichen Bestimmungen.

### Verantwortlichkeiten im Vorstand klar festlegen

Datenschutz ist Chefsache! Innerhalb des Vorstands (§ 26 BGB) ist daher zu klären, wer innerhalb des Vereins für das Thema Datenschutz und Datensicherheit verantwortlich zeichnet. Dazu bedarf es innerhalb des Vorstands einer klaren rechtlichen Regelung. Dies ist auch dann zu beachten, wenn ein Datenschutzbeauftragter ernannt wurde.

### Was sind personenbezogene Daten?

Beim Thema Datenschutz geht es im Kern um den Schutz der personenbezogenen Daten von natürlichen Personen. Gemeint sind damit nicht nur die zur unmittelbaren Identifizierung einer Person erforderlichen Angaben, wie z.B. Name, Anschrift und Geburtsdatum. Personenbezogene Daten sind auch alle anderen Informationen, die geeignet sind, eine bestimmte Person zu identifizieren, dazu gehören z.B. auch Fotos und die E-Mail-Adresse.

**Mitarbeiter über Datengeheimnis belehren**  
Mitarbeiter des Vereins (auch Ehrenamtler!) die regelmäßig Umgang mit personenbezogenen Daten im Verein haben und diese ver- und bearbeiten sind auf das Datengeheimnis zu belehren und einzuweisen.

### Datenverarbeitung nur mit Erlaubnis

Nach Art. 6 DS-GVO gilt das Verbot mit Erlaubnisvorbehalt. Was bedeutet das? Personenbezogene Daten dürfen im Verein nur dann verarbeitet werden, wenn dem Verein dazu eine ausdrückliche Erlaubnis vorliegt. Dieser Grundsatz galt auch schon nach alter Rechtslage – also eigentlich nichts Neues. Die Erlaubnis kann sich sowohl aus einer gesetzlichen Grundlage ergeben, besser ist auf jeden Fall die persönliche Einwilligung der Person.

Vereine sollten daher prüfen, ob sie schriftliche Einwilligungserklärungen ihrer Mitglieder vorliegen haben oder nicht. Bereits vorliegende Alt-Einwilligungen bleiben über den 25.5.2018 hinaus zunächst erst einmal wirksam. Die Einwilligungserklärungen auf den Aufnahmeanträgen sollten geprüft werden.

### Datenschutz in der Satzung verankern

Die Satzung ist die Grundlage der Arbeit eines Vereins und für das Vereinsleben. Die Grundsätze zur Datenverarbeitung im Verein, die Verarbeitung der Daten, die Verwendung von Fotos etc. sollten daher in der Satzung, bzw. in einer Datenschutzrichtlinie verankert werden. Diese Datenschutzrichtlinie kann auch gleichzeitig die Grundlage für die umfassenden Informationspflichten des Vereins gegenüber seinen Mitgliedern zum Thema sein, die die DS-GVO jetzt vorsieht.

### Mitglieder umfassend informieren

Die DS-GVO sieht vor, dass die Mitglieder umfassend vom Verein informiert werden müssen. Dies gilt für alle Daten, die vom Verein erfasst werden, was mit diesen Daten geschieht, ob sie weitergeleitet werden und wer sie zu welchem Zweck verarbeitet. Die Mitglieder haben in diesem Zusammenhang u.a. ein umfassendes Auskunftsrecht gegenüber dem Verein.

### Daten der Mitarbeiter

Auch die Daten der Beschäftigten des Vereins, die dieser sammelt und speichert, unterliegen einem besonderen Schutz. Die Daten, Unterlagen und Akten der Beschäftigten des Vereins sind daher vor unberechtigten Zugriffen besonders zu schützen. Dies gilt im Zweifel auch für die Ehrenamtler im Verein.

### Muss jeder Verein einen Datenschutzbeauftragten bestellen?

Jeder Verein muss individuell prüfen, ob er nach neuer Rechtslage einen Datenschutzbeauftragten benennen muss. Dies ist dann erforderlich, wenn mehr als neun Personen im Verein ständig mit der automatisierten Verarbeitung von personenbezogenen Daten beschäftigt sind. Wenn dies der Fall ist, muss der Vorstand nach § 26 BGB einen Datenschutzbeauftragten ernennen, der auch der Aufsichtsbehörde zu melden ist und auf der Homepage des Vereins genannt werden sollte.

### Datenschutzerklärung auf der Homepage

Soweit der Verein eine Homepage anbietet, benötigt er eine Datenschutzerklärung

nach dem Telemediengesetz. Auch sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass die Anbieterkennung (=“ Impressum“) (§§ 5, 6 TMG) korrekt und vollständig auf der Homepage gefunden werden kann.

### Verarbeitungsverzeichnis erstellen

Nach Art. 30 DS-GVO muss ein Verein ein Verzeichnis über die konkreten Verarbeitungstätigkeiten führen. Das bedeutet konkret, dass die wichtigsten Verfahren, die ein Verein bei der Verarbeitung personenbezogener Daten eingesetzt, dokumentiert werden müssen.

### Verstöße sind bußgeldbewährt

Die neue DS-GVO sieht bei Verstößen empfindliche Bußgelder gegen den Vorstand nach § 26 BGB vor. Der Bußgeldrahmen wurde erheblich erweitert, sodass jeder Vorstand ein Interesse haben sollte, die wichtigsten Maßnahmen im Verein zu ergreifen, falls es zu einer anlassbezogenen Prüfung durch die Aufsichtsbehörde kommt.

### Wenn Daten durch Dritte verarbeitet werden

Viele Vereine erheben zwar die Daten ihrer Mitglieder, lassen diese aber dann durch außenstehende Dritte verarbeiten. Man spricht hier von einer sog. Auftragsdatenverarbeitung. Diese ist nach der DS-GVO nur zulässig, wenn es dazu zwischen dem Verein und dem Auftragsverarbeiter klare schriftliche Vereinbarungen gibt.

### Datenpanne im Verein – was tun?

Wenn es zu Verstößen gegen das Datenschutzrecht im Verein oder zu Datenverlusten („Hackerangriff“) im Verein kommt, müssen solche Pannen an den Datenschutzbeauftragten des jeweiligen Landes gemeldet werden.

### Spezialfall: Fotos von Mitgliedern

Ein wichtiges Thema in der Vereinsarbeit ist die Verwendung von Fotos von Mitgliedern. Sei es in der Vereinszeitung, am „Schwarzen Brett“ oder auf der Homepage. Fotos von Mitgliedern sind personenbezogene Daten und unterliegen damit der DS-GVO. Grund genug, das Sammeln und Verwenden von Fotos von Mitgliedern innerhalb des Vereins genau zu regeln und die Einwilligung der Mitglieder dazu einzuholen.

### Homepage

Für Vereine die eine eigene Homepage betreiben, empfehlen wir zukünftig die Nutzung einer sogenannten SSL Verschlüsselung. Für den **verschlüsselten Aufruf** der Seite sorgt ein **SSL-Zertifikat**, welches für eine Domain eingebunden wird. Ein verschlüsselter Aufruf erfolgt immer über **„https“**.

\*\*\*\*\*



*gemeinsam  
aktiv*

Thüringer



BRSV

**Mit dir ...**

## **Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.**



- **Breitensport**
- **Rehasport**
- **Wettkampfsport**
- **Ausbildung**
- **Inklusion**



**Werde  
auch du  
Mitglied!**

### **Adresse:**

99091 Erfurt  
August-Röbling-Straße 11  
– im Norden unserer Landeshauptstadt  
Tel.: 03 61 / 3 45 38 00  
Fax: 03 61 / 3 45 38 02  
E-Mail: [tbrsv@t-online.de](mailto:tbrsv@t-online.de)  
[www.tbrsv.de](http://www.tbrsv.de)

### **Kontakt:**

<b>Gabor Uslar</b> Geschäftsführer	<b>03 61 / 55 47 09 67</b>
<b>Marion Platzdasch</b> Sportsekretärin	<b>03 61 / 3 45 38 00</b>
<b>Josef Jaglowski</b> Sportkoordinator	<b>03 61 / 3 46 05 39</b>
<b>Sascha Balcerowski</b> Aus- und Fortbildung	<b>03 61 / 26 27 97 76</b>
<b>Ulrike Kallenbach</b> Vereinsberaterin	<b>03 61 / 3 45 38 01</b>

